



Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Zittow - Retgendorf Pfarramt Zittow

Zittow im Januar 2021

Hirtenbrief Nr. 5

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,

erneut ein Hirtenbrief in trüben Tagen, in denen wir nach wie vor lediglich auf Sicht fahren. Am Beginn meines Briefes möchte ich ganz herzlich all denen danken, die mit großem Engagement dafür gesorgt haben, dass wir an Heilig Abend vor unseren 5 Kirchen die Christvespern feiern konnten. Ein besonderer Dank gilt der Leezener Bürgermeisterin, Manuela Müller, und der Firma Elektrotechnik Behrendt, die für das nötige Licht in Zittow gesorgt hat, sowie Herrn Eixmann für die Tontechnik. Viele hatten sich Heilig Abend zu den Christvespern aufgemacht. Das feedback bezüglich der Christvespern ist äußerst positiv. Die Meisten waren dankbar, dass die Kirche da war und wir in Gemeinschaft, wenn auch mit Abstand, die Geburt Christi feiern konnten. Ein ganz herzlicher Dank auch für die große Kollekte für Brot für die Welt, insgesamt sind gut 3.000,00 EURO zusammengekommen.

Auch die Gottesdienste am 2. Weihnachtstag und zu Silvester waren gut besucht.

Und nun stehen wir in diesem Jahr 2021 und wissen angesichts manch besorgniserregender Nachrichten gar nicht so recht, was uns in diesem Jahr erwarten wird. Vieles ist offen, es ist eine Offenheit, welche uns so wohl bisher kaum begegnet ist. Deutlich zu sehen ist, dass viele gegebene Versprechen nicht gehalten wurden. Schulen, Kindergärten, Gaststätten und Geschäfte – all das sollte nicht noch einmal geschlossen werden, so die Zusicherung. Es ist nun alles anders gekommen und manche Unglückskrähe versucht, sich öffentlich zu präsentieren mit ihren negativen Prophezeiungen. Ja, zwischenzeitlich konnte sogar der Eindruck entstehen, die Situation gerät allmählich außer Kontrolle. Die Lage bleibt in der Tat ernst.

Diese Situation schlägt vielen auf Gemüt und Seele – auch, weil sich kaum eine Perspektive zeigt. Sollte nicht alles nur bis Ende November dauern und nun marschieren wir von einem Lockdown zum anderen, vorerst bis zum 14. Februar, aber wir vermuten, es wird länger dauern, bis Ostern, Sommeranfang und dann? Besonders beschwerlich ist diese Zeit für die Familien mit Notbetreuung im Kindergarten, den Schulkindern, Eltern und Lehrern: home-schooling klingt gut und modern, aber es bedeutet für die Lehrer und Eltern, die neben der Arbeit nun auch ihre Kinder mit unterrichten müssen, einen erheblichen Mehraufwand. Da ist die schlimme Situation in vielen Alten- und Pflegeheimen. Hier bekommt die Politik die Lage nicht in den Griff, immer wieder gibt es heftige Ausbrüche mit vielen Toten. Und dann die Situation all derer, die ihrem Beruf nicht nachgehen dürfen und deren Existenz bedroht ist. Was ist systemrelevant – die TUI, welche der Staat mit Milliarden stützt, oder nicht auch der einzelne Händler? Es bleiben viele offene Fragen.

Es ist aber auch eine Zeit, in der es um Vertrauen geht. Es gibt ja den alten Satz – Not lehrt beten. Gott kann sicherlich die Pandemie und ihre Folgen nicht verhindern, das bleibt unsere Aufgabe. Jedoch in kritischen Tagen bleibt die Frage nachdem, was mein Leben trägt. Welches also ist der Grund meines Lebenshauses? Wo Glaube ist, können auch Vertrauen und Hoffnung wachsen. Ja, selbst wenn ich einsam werde und in vielem allein da stehe, Gott geht zu mir nicht auf Abstand! Gott ist da, 24 Stunden am Tag. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gerade in schwierigen Tagen den Glauben neu entdecken können. Denn wo ich Vertrauen verliere, wird vieles wagen im Leben, wir

laufen Gefahr, mitunter wie Treibholz zu werden.

Jedes Jahr ist in unserer Evangelischen Kirche überschrieben mit einem Losungswort. In diesem Jahr steht sie im Lukasevangelium: „Jesus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Ein wohltuender Satz. Es braucht in diesem Jahr viel Nachsicht, Rücksicht, damit der gesellschaftliche Friede gewahrt bleibt und unser Land nicht auseinanderbricht.

Wie geht es nun in unserer Gemeinde weiter? Wir halten an den Gottesdiensten fest, auch wenn viele Gemeinden zur Zeit keine Gottesdienste anbieten. Wir halten es für wichtig, die Gottesdienste aufrecht zu erhalten, bieten sie uns doch die einzige Möglichkeit, als Gemeinde zusammen zu kommen.

Es gibt jedoch einige Änderungen für die Passionszeit.

Am 07.02. und 14.02. wird es auf Grund meines Urlaubes keine Gottesdienste geben. Die Gottesdienste für die Monate Februar und März finden nur noch in Retgendorf und Zittow statt. Beide Kirchen sind ausreichend groß, so dass die Hygiene- und Abstandsregeln gut eingehalten werden können, außerdem verfügen beide Kirchen über eine Heizung.

Sie brauchen sich für die Gottesdienste nicht anzumelden.

Die Gottesdienste werden etwas kürzer gehalten, es darf zur Zeit im Gottesdienst nicht gesungen werden.

Es ist auf Grund der Verordnungen des Bundes notwendig, auch während des Gottesdienstes einen medizinischen Mund- Nasenschutz tragen.

Sollte der Inzidenzwert im Landkreis den Wert von 200 (Stand 21.01.2021) übersteigen, darf es nach Anordnung der Bundesregierung keine Gottesdienste mehr geben.

Ich halte mich zur Zeit bei Besuchen etwas zurück, sollten Sie einen Besuch wünschen oder ein seelsorgerliches Gespräch, bin ich dazu gerne bereit. Bitte melden Sie sich unter der Nummer des Pfarramtes: 03866 343, benutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter.

Sie können mich auch per e-mail erreichen: zittow-retgendorf@elkm.de.

Sobald der Lockdown zurückgefahren wird und Kinderkirche, Konfi, Gruppen, Chor und Posaunenchor wieder möglich sind, werden wir Sie darüber informieren.

Bleiben Sie behütet und haben Sie Vertrauen und Hoffnung



Matthias Staak, Pastor

**Unsere Gottesdienste für die Passions- und Fastenzeit 2021,
Sie sind herzlich eingeladen:**

Sonntag, 21. Februar 2021 1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit
10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Zittow

Sonntag, 28. Februar 2021 2. Sonntag der Passionszeit - Reminiszenz
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Retgendorf

Sonntag, 07. März 2021 3. Sonntag der Passionszeit - Okuli
10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Zittow

Sonntag, 14. März 2021 4. Sonntag der Passionszeit - Lätare
10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Zittow

Sonntag, 21. März 2021 5. Sonntag der Passionszeit - Judika
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Retgendorf

Sonntag, 28. März 2021 6. Sonntag der Passionszeit - Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Zittow

Freitag, 02. April 2021 Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Retgendorf